

des MfS sowie außerhalb des MfS gewonnener soziologischer und kriminologischer Forschungsergebnisse, einschließlich der Sowjetwissenschaft, und

- Konsultationen leitender und mittlerer leitender Kader der politisch-operativen Praxis sowie von Partnern der interdisziplinären Zusammenarbeit an der Hochschule des MfS.

Die während der Bearbeitung des Forschungsvorhabens gewonnenen Ergebnisse, unter anderem auch zur Rolle und Stellung der Persönlichkeit und ihrer Individualität im Komplex der Ursachen und Bedingungen für das Zustandekommen von feindlich-negativen Einstellungen und ihres Umschlagens in feindlich-negative Handlungen fanden ihren Niederschlag in Orientierungen des Leiters der Hauptabteilung IX für die Linie Untersuchung zur differenzierteren Aufklärung der Persönlichkeit bei der Bearbeitung von Ermittlungsverfahren.

Die Verfasser weisen darauf hin, daß die Relevanz der festgestellten Ursachen und Bedingungen und ihre Zusammenhänge für das Entstehen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen nichts über den tatsächlichen Umfang der erzielten Wirkung in bezug auf die gesamte Bevölkerung der DDR aussagen, weil dafür entsprechende soziologische Vergleichsuntersuchungen in repräsentativen Bevölkerungsgruppen notwendig sind.